

Danksagungen

Ich danke Prof. Bruno Baur und Dr. Thomas Jermann, Vivarium-Kurator, für ihre hervorragende Betreuung, sowie Dr. Robert Zingg für die Leitung meiner Diplomarbeit. Des weiteren danke ich Dr. Christian Wenker, Tierarzt, für die Behandlung der erkrankten Tiere, sowie Frau Madeleine Leutenegger, Bibliothekarin des Zoo Basel, für ihre Unterstützung mit Literatur und für die Möglichkeit, in der Zoo-Bibliothek zu recherchieren. Ein besonderes Dankeschön geht an Herrn Wolfgang Geuss, Tierpfleger, und an seine Ablösungen Frau Jasmin Frei, Herr Daniel Ammann und Herr Roger Lütolf. Sie haben mir alles beigebracht, was ich für die Pflege und Aufzucht der jungen Chamäleons wissen musste. Danke auch an alle anderen Tierpflegerinnen und Tierpfleger des Vivariums für ihre freundliche Aufnahme und hilfreichen Tipps und Tricks. Ferner danke ich Frau Sabine Nasitta, Hobby-Terrarianerin, für ihre Hilfe beim Einstieg ins Gebiet der Terraristik. Last but not least danke ich allen Angehörigen des Instituts für Natur-, Landschafts- und Umweltschutz NLU der Universität Basel für ihre Hilfe bei jeglichen Problemen, die während meiner Zeit am Institut auftauchten.

Abstract

In dieser Studie werden altersspezifische Veränderungen im Verhalten des Jemenchamäleons *Chamaeleo calyptrotus* in verschiedenen Situationen untersucht. Jungtiere wurden in strukturarmen und strukturreichen Terrarien gehalten und ihr Verhalten unter den beiden Bedingungen verglichen. Zudem wurde untersucht, wie sich ihr Verhalten mit zunehmendem Alter veränderte. Die jungen Chamäleons zeigten in strukturarmen Terrarien eine erhöhte Aktivität und vermehrt Stresssignale, wie wiederholtes Kratzen an der Terrarienwand. Einige Jungtiere wurden eine Weile in einem Gemeinschaftsterrarium gehalten, um die Interaktionen zwischen den Tieren zu beobachten. Es liess sich eine deutliche Rangordnung unter den Tieren feststellen. Zudem wurden Daten zum Wachstum der Tiere erhoben und in Bezug gesetzt zu Futter- und Trinkmengen. Ein ausgewachsenes Chamäleonmännchen, das im Vivarium des Zoo Basel ausgestellt wird, wurde in Bezug auf Aktivität, Verhalten, Raumnutzung und Reaktion auf Besucher und Tierpfleger untersucht. Dabei wurde festgestellt, dass der Tagesverlauf und die Aktivität des Chamäleonmännchens stark durch die Anzahl Besucher und deren Verhalten vor dem Terrarium beeinflusst sind.